

30.09.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Das kleine, besondere Buch

In meiner Pfarrkirche in Frankfurt gibt es ein kleines, besonderes Buch. Es liegt auf einem kleinen Tisch in einer Seitenkapelle. Es heißt „Fürbittbuch“. Ein Stift liegt immer daneben, und wer möchte, kann seine Anliegen, seine Bitten und Gedanken in dieses Buch schreiben.

Bitten und Dankbarkeit in einem kleinen Buch

Mindestens einmal in der Woche blättere ich im Fürbittbuch. Oft staune ich darüber, was da alles drin steht. Viele erzählen – meist anonym - von ihren ganz persönlichen Sorgen und bitten Gott um Hilfe. Da geht es um Krankheit, Probleme in der Partnerschaft und in der Familie, um die Sorge um den Arbeitsplatz; es geht auch um die großen Probleme der Welt wie etwa den Krieg in der Ukraine. Aber ich finde auch viel Dankbarkeit in diesem Buch: Für eine gelungene Beziehung, für Heilung von einer Krankheit, für das Glück in der Familie und vieles anderes mehr. Dazu sind auch einige Kinderbilder mit dem Kuli in das Buch gemalt.

Ich nehme dich mit in mein Gebet

Ich finde es toll, dass Menschen ihre Anliegen in das Buch schreiben! Ich glaube: Wer in ein Fürbittbuch schreibt, der will mit seinen Gedanken nicht alleine sein. Der oder diejenige teilt dann seine Bitten und seine Sorgen. Zuerst einmal mit Gott in dem Gebet, das in dem Buch drin steht. Dann aber auch mit all den anderen Leserinnen und Lesern des Buches. Vielleicht in der Hoffnung: Da betet dann noch jemand für mich mit. Das finde ich eine gute Sache! Denn für mich sind Christinnen und Christen eine große Gemeinschaft, in der niemand allein sein sollte. Wenn ich für jemanden mitbete, zeige ich: du bist in deinen Sorgen und in deiner Freude nicht alleine, ich

denke an dich und ich nehme dich mit in mein Gebet.

Auch ich werde mich diesem Buch anvertrauen

Immer, wenn ich fertig bin mit dem Lesen in dem Buch, tue ich das dann auch: Ich setze mich in eine Bank und bete mit. Und ich habe mir vorgenommen: In Zukunft schreibe ich wohl auch einmal in dieses kleine, besondere Buch.